

# Ja, ich will

## Tsubasa x Sanae

Von abgemeldet

Ja, ich will

„Sanae... du weißt das Fußball mein Leben ist. Es war immer mein Traum der Beste zu sein. Du hast mich immer unterstützt, dich immer nach meinen Traum angestellt. Nie hast du etwas von mir verlangt. Doch wenn ich dich verlieren würde, würde ich auch alles andere verlieren. Du warst immer mein Ansporn weiter zu machen, wieder aufzustehen, nie mich selbst zu verlieren.... Der Gedanke dich zu verlieren, könnte ich niemals ertragen. Ich will dich immer bei mir haben. Alles Glück und Leid mit dir teilen können. Seit der ersten Begegnung mit dir, warst du immer in meinem Herzen. Du willst nur das Beste für mich und ich weiß nicht wie das je wieder gut machen kann. Sanae. Willst du mich heiraten?“

Während er gesprochen hatte, hatte Tsubasa ihre Hände gehalten und tief in ihre Augen gesehen- so als würde er darin schon vorher die Antwort lesen können. Ihre Hände waren weich und zitterig. Ihre Augen strahlten und kleine Tränen waren in ihnen. Ihr Herz schlug so schnell und laut, dass sie dachte er könne es hören.

Die Sekunden die sie zur Antwort brauchte, waren für ihn wie lange, nie enden wolle Stunden. Auch ihm wurden die Hände unruhig und das Herz laut. Sie war das was er immer hatte gewollt, ohne sie würde er nie mehr glücklich sein können.

Sanae lächelte sanft- sie hatte sich wieder gefangen. So eine schöne Ansprache hatte sie nicht erwartet, doch die Antwort stand schon fest, da hatte er nicht mal die Frage gestellt. Sie war verzaubert von ihm, genau wie er von ihr.

„Tsubasa. Ich könnte niemals nein sagen.“

Und gab ich meinen Kuss auf den Mund. Er war noch total überfordert und reagierte deswegen so langsam und fragend. Er hatte die Worte vernommen- konnte es aber kaum fassen.

„Heißt das ja?“

Sie lächelte wieder. Er sah verträumt aus, als wenn er grade aus seinem Schlaf erwacht worden war.

„Ja, ich will!“

Somit schlossen Tsubasa und Sanae den Bund der Ehe. Eine Ehe, die nie hätte schöner und ausgleichender sein hätte können.

Tsubasa und Sanae Ohzora würden bis zum Ende ihres Lebens nie etwas bereuen, denn sie haben alles was sie schon immer wollten- den anderen.